BA Bergsträßer Anzeiger

187 JAHRGANG NR 283 D 1883 2 10 6 BENSHEIM + 7WINGENERG + 1088 CH + FINHALISEN + IALITERTAL + LINDENFELS + HEPPENHEIM

FREITAG 6. DEZEMBER 2019

Weltpremiere in Bensheim: PC für absolute Datensicherheit



Bergstraße. Das Ziel eines Computers, dem Hacker-Angriffe nichts anhaben können, hatten die kreativen Technik-Köpfe des Bensheimer Unternehmens HTV schon seit 2013 im Visier. Gestern präsentierte das Unternehmen nun im Luxor-Kino in Bensheim seinen Rechner na-

mens "Cyperion 1", der maximale Datensicherheit durch separate Hardware-Komponenten bieten soll. Das neuartige Computersystem stehe, so HTV-Geschäftsführer Thilo Tröller, für eine neue Ära der Datensicherheit. Unser Bild zeigt (von links) Annemarie Maletic, die beiden

HTV-Geschäftsführer Edbill Grote und Thilo Tröller, Thomas Kuhn (Leiter Forschung), Holger Krumme (technischer Leiter), Gunter Mößinger (Leiter neue Technologie). redd/sub-Finox

Region, Seite 10

Computer der Bensheimer Firma HTV trotzt Angriffen von Hackern

Von Thomas Tritsch

Bergstraße, Nach rund sechs Jahren Entwicklungsarbeit hat die Firma HTV gestern der Welt ein neuartiges Computersystem präsentiert: Der Cyperion 1 stellt nach Angaben der Elektronik- und Halbleiterspezialisten eine Revolution im Bereich der Datensicherheit dar. Durch drei baulich getrennte Bereiche soll der Rechner mit dem kubischen Look maximalen Schutz vor Hackerangriffen bieten. Im Gegensatz zu gängigen Security-Lösungen ist in dem Gerät nicht nur ein software-, sondern auch ein hardware-basiertes Sicherheitskonzept integriert.

Rund 60 Gäste kamen gestern zur Premiere in den Bensheimer Luxor-Filmpalast, wo die IT-Experten, Ingenieure und Elektrotechniker über das Innenleben und die Besonderheiten des Computers informiert haben, für den die Firmengruppe eigens die HTV-Tochter Cyperion GmbH gegründet hat. Laut Geschäftsleitung handelt es sich dabei um das derzeit sicherste System am Markt und eine Pionierleistung, die für die Weiterentwicklung moderner Technologien wie dem 5G-Netz oder der Künstlichen Intelligenz wegweisend sein wird. Als Kunden hat HTV vor allem Unternehmen im Visier

Mehrere Optionen in der Prüfung

Wo der Rechner künftig gebaut werden soll, steht laut Geschäftsführer Thilo Tröller derzeit noch nicht fest. Der Konzern prüfe derzeit diverse Optionen, unter anderem einen Produktionsstandort bei einem potenziellen Kooperationspartner in der Pfalz. Auch eine Offerte in der Größenordnung von 120 Millionen Dollar eines internationalen Players liege noch auf dem Tisch, so Edbill Grote, der HTV gemeinsam mit Tröller 1986 in Bensheim gegründet hatte. Heute ist HTV eigenen Angaben zufolge der weltweit drittgrößte Spezialist im Bereich der Bauteilprogrammierung (Chips), Am Standort Bensheim sind aktuell 170 Mitarbeiter beschäftigt

Ein Team aus acht Kollegen hatte sich 2013 der Vision eines unhackbaren Computers verschrieben, um eine technische Antwort auf die wachsende Bedrohung durch Cyber-Attacken zu finden. "Damals eine verwegene Idee", so Grote. Vor zwei Jahren kam der zündende Einfall: HTV fan die Lösung nicht in ei-



HTV-Geschäftsführer Edbill Grote und sein Team präsentierten gestern in Bensheim im Luxor-Kino einen Computer für die absolute Datensicherheit.

ILD: FUN

ner optimierten Software, sondern in einer neuartigen PC-Architektur, in der separate Bauteile über eine Prüf- und Kontrollebene miteinan-

der interagieren können. "Absolute Sicherheit geht nur durch eine physikalische Trennung", erklärt der technische Leiter Holger Krumme. Durch drei nebeneinander angeordnete Komponenten ist eingefahrlosse Bewegen im Internet möglich, weil potenzielle Viren und andere Eindringlinge nicht auf die

nächsthöheren Sicherheitslevel übergreifen können, heißt es.

Laut Krumme kann der User den normalen, not markierten Bereich wie einen konventionellen Standard-P.C nutzen. Herkömmliche Virenscanner inklusive. Der gelbe Bereich ist besonders geschützt und sein Netzwerk incht an das Internet angebunden, um es Trojanern oder Tools mit Backdoor unmöglich zu machen, schädliche Daten aus dem Netz auf den Rechner hochzuladen.

Diese Ebene bietet sich laut HTV an, um Informationen eines betriebsinternen Intranetzes zu bearbeiten.

Der grüne Bereich ist der exklusive Hochsicherheitstrakt des Cyperion 1 - ebenfalls ohne Internetverbindung. Ein Safe für hochsensible Daten, die allesamt verschlüsselt abgespeichert werden, was eine Infektion durch Viren - sollte es doch eines schaffen - todsicher verhindern soll. Bei einer vom Nutzer beabsichtigten Rückübertragung in rot oder gelb werden die Daten decodiert und wieder bearbeitbar gemacht. "Das grüne System kann ausschließlich mit anderen grünen Ebenen von Cyperion-Computern vernetzt werden", so Holger Krumme über den Tresor und das abgeschottete Herzstück des Systems.

Milliarden-Schäden durch Cyber-Attacken

Cyberkriminalität verursacht allein in der deutschen Wirtschaft jährlich einen Schaden von etwa 50 Milliarden Euro; inklusive Datenverlust, Image-Schäden und Umsatzeinbußen. Experten schätzen, dass jedes vierte Unternehmen und jeder zweite Haushalt bereits Opfer von Cyber-Attacken sind. Laut Bundeskriminalamt ist 2018 ein Anstieg der Cyberkriminalität zu verzeichnen. Vor allem die gezielten Angriffe werden häufiger. Die Aufklärungsquote ist indes weiter gesunken.

Die HTV Firmengruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter für Dienstleistungen rund um die Elektronik. Unter anderem hat das Unternehmen neuartige Lösungen im Bereich der Langzeitkonservierung elektronischer Komponenten entwektelt. Aktuell umfasst der Konzenneun Firmen. Laut Gründer Edbill Grote ist der Erfoig maßgeblich auf eine kreutive, vom Erfoig maßgeblich auf eine kreutive, vom Erindergeist ge-

Drei getrennte Systeme im PC

Um die drei getrennten Rechner zu vernetzen, haben die Techniker eine spezielle Schnittstelle eingebaut: eine Toolbox, die einfach per Handbedienteil zwischen den farblich markierten Sicherheitsebenen hinund her schalten kann. Damit sei eine strikke Trennung von normalem Arbeiten und Hochsicherheitsbetriebgewährleistet, so Gunter Mo-Singer. Die Umschaltung funktioniere in alle Richtungen, der PC erfidige die notwendigen Sicherheitskann der Nützer individuell einstellen, welche Ebenen miteinander gekoppelt sein sollen und welche nicht. Auf diese Weise lassen sich hochsichere Teilnetze für definierte Usergruppen anlegen und verwal-

ten, so der Elektroiechniker.

Der Rest ist moderner Standard:
USB- und Ethernet-Anschlüsse, ein
Windows-Betriebssystem und drei
Intel I7-Prozessoren bilden das Innenleben des brandneuen Rechners, dessen Preis gestern noch nicht
genannt wurde. Zunächst mitse
man abwarten, wie sich die Produkteniteren Systemelemente des Modells dürften die Kosten aber nicht
gerade nach unten drücken. Holger
Krumme geht vorsichtig von einem
Endpreis im mittleren bis oberen
Endpreis im mittleren bis oberen

vierstelligen Bereich aus. Als Zielgruppe sieht er vor allem Unternehmen, die auf eine hohe Datensicherheit angewiesen sind und Schäden durch Cyberkriminalität vorbeugen möchten, "Sicherlich wird sich auch mancher Computer-Crack dafür begeistern", so der Technik-Chef bei HTV. Krumme ist überzeugt, dass die Neuheit viel Interesse auslösen wird. Nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch bei Regierungen und auf anderen administrativen Ebenen, für die der Schutz vor Hackern eine existenzielle Notwendigkeit bedeutet. Thilo Tröller sprach in Bensheim von einer neuen Ära der Datensicherheit.